

FÜNF HERAUSFORDERUNGEN FÜR GROSSFREIBURG IM 2030



Juni 2018

Bis im Jahr 2020 muss die konstituierende Versammlung Grossfreiburgs der Bevölkerung eine Fusionsvereinbarung der Gemeinden Avry, Belfaux, Corminboeuf, Givisiez, Granges-Paccot, Freiburg, Marly, Matran und Villars-sur-Glâne vorlegen. Um sich bei ihrer Arbeit zu orientieren, hat die konstituierende Versammlung fünf zentrale Herausforderungen für Grossfreiburg im Jahr 2030 ausgemacht.

Herausforderung Nr. 1: die Identität einer menschlichen Stadt vereint die Bevölkerung

Die Fusion Grossfreiburgs ist ein vereinendes Projekt, welches das Gleichgewicht zwischen Stadt und Land sowie seine authentischen Zentren aufrechterhält. Das Projekt dreht sich um die Identität einer Stadt, die die Menschen in den Mittelpunkt stellt, in der Minderheiten respektiert und die Einwohnerinnen und Einwohner in Entscheide einbezogen werden. Auf der Schweizer Landkarte positioniert sich Grossfreiburg als Ort, an dem sich die frankophone und die deutschsprachige Kultur treffen – nicht nur um hier zu leben, sondern auch um hier zu arbeiten.

Herausforderung Nr. 2: die Entwicklung der Infrastrukturen und der Mobilität flächendeckend sicherstellen

Die Fusion ermöglicht eine ausgeglichene und sinnvolle Entwicklung der Infrastrukturen auf dem ganzen Gemeindegebiet. Raumplanung, Abfallentsorgung, Energie- und Wasserversorgung sowie Unterhalt der Bauten können verbessert werden und dienen als Vorbild. Mit Massnahmen zur Förderung aller Formen der Mobilität kann der ganze Lebensraum von Grossfreiburg für die Bevölkerung einheitlich erschlossen werden.

Herausforderung Nr. 3: qualitativ hochstehende Dienstleistungen für alle

Die Fusion Grossfreiburgs ermöglicht allen Einwohnerinnen und Einwohnern den Zugang zu hochstehenden Dienstleistungen. Leistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales, Sicherheit, Kultur und Sport sind zugänglich. Insbesondere müssen die Angebote der Gemeinde für alle Generationen angepasst werden.

Herausforderung Nr. 4: ein Steuersatz im Dienst der Arbeitsplätze und der Leistungen

Es ist eine Herausforderung der Fusion Grossfreiburgs, eine Steuerpolitik zu bestimmen, die den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglicht und der Gemeinde gleichzeitig die notwendigen Mittel einbringt, damit sie ihre Ambitionen bezüglich Infrastrukturen und Dienstleistungen umsetzen kann. Dieser doppelte Anspruch erfordert eine genaue Bestandesaufnahme der Bedürfnisse und die Definition von gemeinsamen Prioritäten.

Herausforderung Nr. 5: den historischen und kulturellen Reichtum aufwerten

Grossfreiburg verfügt über ein reichhaltiges gesellschaftliches, historisches und kulturelles Erbe. Der Wert dieses Erbes kann durch die Fusion Grossfreiburgs auf moderne und zukunftsgerichtete Art und Weise zum Ausdruck gebracht werden. Als Stadt der Kunst und der Geschichte verfügt Grossfreiburg über viele volkstümliche Traditionen.

Diese fünf Herausforderungen bilden den roten Faden der sieben Arbeitsgruppen der konstituierenden Versammlung Grossfreiburgs und des Lenkungsausschusses.